

Ergebnisstatistik einer Klassenarbeit

Beitrag von „neleabels“ vom 19. Januar 2010 16:23

Deine Notengebung in einer Klausur ist eine dienstliche Tätigkeit, dein Schulleiter ist in der Verantwortung und übt dir gegenüber eine Dienstaufsicht aus. Offenlegen musst du deine Bewertungsmaßstäbe im Individualfall sowieso.

Warum solltest du deine Diensttätigkeit dem Schulleiter gegenüber geheimhalten können oder wollen?

Nele

Beitrag von „neleabels“ vom 19. Januar 2010 16:50

Ich verstehe jetzt deine Frage nicht so ganz. Warum wendest du dich denn dann nicht an deinen Schulleiter, um zu klären, was er nun genau von dir sehen möchte und was nicht? Er muss es doch am ehesten wissen.

Nele

Beitrag von „Dalyna“ vom 20. Januar 2010 18:58

Warum solltest Du nicht müssen?

Bei uns ist es üblich, dass jede [Klassenarbeit](#) der Schulleitung vorgelegt wird mit Notenverteilung und Notenspiegel. Erwartungshorizont und Punkteverteilung muss nicht sein.

Wenn Du so willst, werde ich jetzt mehr kontrolliert als im Ref, wo ich auch nur 3 Areiten vorlegen musste, um zu sehen, wie ich korrigiere.

Beitrag von „neleabels“ vom 21. Januar 2010 06:36

Rein rechtlich gesehen darf der Schulleiter im Rahmen der Dienstaufsicht alle dienstlichen Dokumente, die du anfertigst, zur Kenntnis nehmen und sich alle deine dienstlichen Handlungen begründen lassen - auch schriftlich. Dazu gehören auch Auskünfte, wie in den Einzelbereichen einer Klausur die Ergebnisse lerngruppenweit verteilt sind. Die feineren semantischen Unterschiede zwischen "vorlegen" und "abgeben" sind da irrelevant.

Es wäre vielleicht schön, wenn du ganz konkret sagen könntest, worum es eigentlich geht - jetzt scheint es dir ja doch wieder darauf anzukommen, was der Schulleiter darf und was nicht, und nicht darauf, was er möchte oder nicht.

Nele

P.S. Eine weitere Frage ist natürlich - bist du an einer privaten oder an einer öffentlich-rechtlichen Schule?

Beitrag von „Anton Reiser“ vom 22. Januar 2010 20:33

Zitat

Er hat jetzt also schon mehrere Ordner mit solchen Tabellen

Das bezieht sich doch wohl auf Ordner auf dem PC, oder lässt er sich die Excel-Tabellen in ausgedruckter Form vorlegen?

Wie auch immer wirst du gegen die Wünsche deines Schulleiters wenig machen können, zumal du ja auch irgendwie daran beteiligt warst, die statistische Auswertung von Klausuren/Klassenarbeiten auf die Spitze zu treiben. Und der Eindruck einer verstärkten Kontrolle ist m.E. nicht falsch. Im System der öffentlichen Schule sieht die Besprechung von Klassenarbeiten wesentlich entspannter aus und soll ausdrücklich nichts mit Kontrolle zu tun haben:

Lehrerdienstordnung SH:

Zitat

(5) Der Schulleiter hat sich über den Stand der Arbeit in den einzelnen Klassen auf dem laufenden zu halten. Zu diesem Zweck besucht er den Unterricht und nimmt Einsicht in die Arbeiten der Schüler. Diese Einsichtnahme soll nicht in die Form der Kontrolle,

sondern in die der kollegialen Mitarbeit gekleidet sein; sie kann zu Besprechungen in der Lehrerkonferenz oder in Fachkonferenzen führen.

Aber diese Dienstordnung gilt eben nur für öffentliche Schulen. Daher bleibt aus meiner Sicht lediglich die Akzeptanz der Forderungen oder das Verlassen der Privatschule in den Schulbereich, für den die o.g. Dienstordnung gilt.

Aus meiner NRW-Sicht würde ich davon allerdings abraten: Auch im öffentlichen Schulsystem wächst nach meinem Eindruck die Zahl der Schulleiter, die sich durch die Vorlage aller möglichen Statistiken zu jeder Klassenarbeit offenbar unglaublich gut informiert fühlen.

Mit freundlichem Gruß

Anton Reiser

Beitrag von „Dalyna“ vom 23. Januar 2010 19:30

Das hört sich an, wie wenn er nur die Arbeiten von Dir sehen wollen würde.

Wie schon gesagt: an meiner Schule nimmt die Schulleitung Einsicht in alle Arbeiten. wobei nicht der gesamte Erwartungshorizont und auch nicht die exakte Bepunktung vorgelegt werden muss.

Allerdings empfinde ich es auch als Absicherung meinerseits. Die Schulleitung lässt sich alle Arbeiten vorlegen und innerhalb weniger Schulstunden liegt die Arbeit meistens kommentarlos wieder in meinem Fach. Eine so abgesegnete Arbeit kann ich raus geben. Sollte es Elternbeschwerden geben kann ich umgekehrt also auch immer sagen, dass die Schulleitung die Arbeit so genehmigt hat. Klar fühlt man sich auch kontrolliert. Aber umgekehrt findet in unserer Beruf meines Erachtens wenig Kontrolle statt. Also warum darüber aufregen, dass der Schulleiter wenigstens im Rahmen der Klassenarbeiten einen Überblick über die Arbeit der Kollegen haben möchte?